



Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün
Generalsekretariat
Bundesgasse 38
Postfach
3001 Bern

Bern, 24. August 2020

Vernehmlassung stadtweite Einführung des Farbsack-Trennsystems

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns für die Möglichkeit, an der Vernehmlassung zur stadtweitem Einführung des Farbsack-Trennsystems teilzunehmen.

Wir bitten Sie um wohlwollende Prüfung unserer Stellungnahme und Berücksichtigung unserer Anliegen in den weiteren Planungsschritten.

**Sozialdemokratische Partei
Stadt Bern**

Monbijoustrasse 61
Postfach 2947 · 3001 Bern

Telefon 031 370 07 90
Telefax 031 370 07 81

bern@spbe.ch
www.spbern.ch

Freundliche Grüsse

Sozialdemokratische Partei der Stadt Bern

Daniel Rauch
Co-Präsident

Michael Sutter
Parteisekretär



Grundsatz

Die SP Stadt Bern hat sich immer wieder für eine vermehrte Abfalltrennung eingesetzt und befürwortet dementsprechend eine rasche Einführung des Farbsack-Trennsystems auf dem gesamten Stadtgebiet. Das System bringt klare Verbesserungen bei der Ökobilanz und beim Komfort und erleichtert insbesondere mobilitätseingeschränkten Personen die getrennte Entsorgung von Abfällen. Zudem reduziert es die Gesundheitsrisiken der Angestellten von Entsorgung & Recycling Bern.

Die grosse Zufriedenheit der Teilnehmenden am Pilotversuch zeigt, dass das neue System einem echten Bedürfnis entspricht. Der hohe Reinheitsgrad beweist, dass die Bernerinnen und Berner den Abfall auch in den eigenen vier Wänden mit der nötigen Sorgfalt trennen.

Frage 1:

Sind Sie mit dem Konzept und mit der Einführung des neuen Farbsack-Trennsystems einverstanden?

Die SP Stadt Bern begrüsst die Einführung des Farbsack-Trennsystems. Die Resultate des Pilotversuchs sind sehr positiv. Eine überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden am Pilotversuch ist der Ansicht, dass das neue System Vorteile hat und es hat sich gezeigt, dass die technische Machbarkeit gegeben ist. Die Recyclingquote kann mit dem neuen System potentiell erhöht werden.

Das Farbsack-Trennsystem bringt ökologische Verbesserungen und erleichtert insbesondere mobilitätseingeschränkten Personen die getrennte Entsorgung von Abfällen. Zudem hat das Farbsack-Trennsystem einen positiven Effekt auf die Gesundheit der Angestellten von Entsorgung & Recycling Bern, da mit der Umstellung der Wertstoffsammlung von einem Bring- auf ein Holsystem (ausser in der Altstadt) gleichzeitig eine flächendeckende Containerpflicht eingeführt wird. Die Angestellten müssen so weniger oft schwere Lasten hochheben und die Verletzungsgefahr durch Glas oder andere spitze Gegenstände sinkt. Auch die Flexibilität, neue Wertstoffe in die Sammlung aufnehmen zu können, wird von der SP Stadt Bern positiv bewertet. Gerade die Einführung der Sammlung von gemischten Kunststoffen entspricht einem grossen Bedürfnis.

Die SP Stadt Bern unterstützt, dass das Farbsack-Trennsystem auch nach der definitiven Einführung freiwillig bleiben soll. Es gilt aber von Seiten der Stadt sicherzustellen, dass es möglichst allen Interessierten zugänglich ist. Insbesondere muss der Zugang auch Mieterinnen und Mietern ermöglicht werden und die Distanz zum nächsten verfügbaren Container soll möglichst kurz sein. Die Aufteilung der Einführungskosten zwischen Liegenschaftsbesitzerinnen und -besitzern und Mieterinnen und Mietern gilt es im Auge zu behalten.



Öffentliche Standplätze für Container sollten wirklich nur dann in Betracht gezogen werden, wenn keine andere Lösung (Standplatz auf privatem Grund, bestehende Quartiersammelstelle, Unterflursammelstellen) umgesetzt werden kann.

Da der ökologische Nutzen grösser wird, je mehr Haushalte sich am Farbsack-Trennsystem beteiligen, ist es wünschenswert, dass das neue System so breit wie möglich genutzt wird und die dafür nötigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die SP begrüsst, dass unabhängig von der Nutzung des Farbsack-Trennsystems eine Containerpflicht eingeführt wird. Diese ist aus ökologischer Sicht und hinsichtlich der Arbeitsgesundheit der Mitarbeitenden von Entsorgung & Recycling Bern sinnvoll.

Ob es ausreicht, die Farbsack-Container lediglich alle zwei Wochen zu leeren, wird die Praxis zeigen müssen. Gegebenenfalls sind entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Die rasche Einführung des Farbsack-Trennsystems ist aus Sicht der SP Stadt Bern zentral. Die schrittweise Einführung ist sicher sinnvoll, der Einführungsplan sollte aber möglichst eingehalten werden.

Frage 2:

Sind Sie mit den für die Einführung des Farbsack-Trennsystems verbundenen Anpassungen des Abfallreglements einverstanden?

Die SP Stadt Bern ist mit den Anpassungen des Abfallreglements, insbesondere des Artikels 6 'Grundsätze für die Bereitstellung und Sammlung der Abfälle' und Artikel 30a und 30b einverstanden.

Die ersatzlose Streichung der Anzahl Sammelstellen in Art. 5, Absatz 4 lehnen wir ab, stattdessen schlagen wir vor, den Satz zu ergänzen: ...sowie eine genügende Anzahl Sammelstellen... Die Anpassung des Reglements ist die Basis für die Einführung des Farbsack-Trennsystems und daher unverzichtbar.

Frage 3:

Sind Sie mit den übrigen Anpassungen des Abfallreglements einverstanden (Mehrweggeschirr für Veranstaltungen, Senkung Gebührenrahmen für Kehrichtsäcke, Vereinheitlichung Regelung Mehrwertsteuer im Gebührentarif, redaktionelle Anpassungen)?

Die SP Stadt Bern ist mit den übrigen Anpassungen des Abfallreglements einverstanden. Insbesondere die Verwendung von Mehrweggeschirr für Veranstaltungen wird begrüsst und sollte möglichst konsequent angewendet werden.



Mit der Senkung des Gebührenrahmens für Kehrichtsäcke, der Vereinheitlichung der Regelung Mehrwertsteuer im Gebührentarif sowie den redaktionellen Anpassungen ist die SP Stadt Bern ebenfalls einverstanden.